

Pfarrbrief St. Martin

Villach, Oktober 2026

Mit neuem Schwung in das Kindergartenjahr!

Vieles hat sich während des Sommers 2026 im Pfarrkindergarten St. Martin getan! Darüber befragten wir die Kindergartenleiterin Sieglinde Salcher.

Frau Salcher, ist der Kindergarten baulich in die Jahre gekommen?
Der Kindergarten ist baulich nicht pauschal in die Jahre gekommen, da das Gebäude in den vergangenen Jahren in mehreren Etappen gezielt modernisiert wurde. Auch wenn die Grundsubstanz alt ist, wurden wesentliche Teile auf einen möglichst zeitgemäßen Stand gebracht.



© Pfarrkindergarten

Was waren die dringlichen Umbaumaßnahmen?
Nachdem ich im Jahr 2012 die Leitung übernommen habe, gab es nahezu jährlich eine Baustelle. Die wichtigsten baulichen Maßnahmen waren sicher eine umfangreiche Dach- und Dämmsanierung, die Erweiterung um einen Bewegungsraum in Holzbauweise, die Erneuerung der Infrastruktur sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage.
Im heurigen Sommer wurden zwei Gruppenräume und die dazugehörigen Sanitärbereiche auf den neuesten Stand gebracht. Die Erneuerung der beiden Gruppenräume sorgt für eine zeitgemäße, helle Spielumgebung. Neue Sanitäranlagen verbessern nicht nur den Komfort für die Kinder, sondern erfüllen auch die erforderlichen Hygienestandards.

Wie erfolgte die Planung und Durchführung?
Die Planung erfolgt in Abstimmung mit der Pfarre als Liegenschaftsbesitzer, der St. Hemma-Stiftung als Rechtsträger und der pädagogischen Leitung vor Ort. Die Durchführung hat gut funktioniert, trotzdem ist die regelmäßige Präsenz der Leitung bei solchen Intensivbaustellen trotz Baukoordination unverzichtbar, da immer wieder Detailfragen auftauchen, die meist nur die Leitung entscheiden kann.

Weiter auf S. 2

Auch die Umstellung der Beheizung bringt eine Verbesserung?
Ja, die Umstellung auf das Fernwärmenetz bringt langfristige Verbesserungen für die Einrichtung. Fernwärme benötigt keine Verbrennungsprozesse im eigenen Haus und es gibt keinen Heizkessel, der Störungen verursachen könnte. Zudem ist das System wartungsarm.



Und dazu wurde mit der Installierung einer Photovoltaikanlage den heutigen Gegebenheiten Rechnung getragen?
Die Installation der Photovoltaikanlage macht das energetische Gesamtkonzept perfekt. Durch die Kombination aus Fernwärme und eigener Sonnenstromerzeugung erfüllt der Pfarrkindergarten und Schülerhort St. Martin moderne Standards der Nachhaltigkeit.

Ist der Zuspruch zum Pfarrkindergarten nach wie vor ungebrochen?
Der Zuspruch ist nach wie vor gegeben, jedoch machen sich geburtenschwache Jahrgänge bemerkbar. Deshalb sind in diesem Jahr in jeder Gruppe etwas weniger Kinder, wovon Kinder wie auch Pädagoginnen profitieren. Pädagoginnen haben mehr Zeit für feinfühlige, individuelle Interaktionen. Sprachentwicklung, sozial-emotionale Kompetenzen und motorische Fähigkeiten können in Kleingruppen wesentlich effektiver und spielerischer begleitet werden.

Mit welchen Herausforderungen sind Sie als Leiterin des Kindergartens konfrontiert?
Als Leiterin eines Kindergartens steht man heute vor einer Vielzahl komplexer Aufgaben. Man ist nicht mehr nur pädagogische Leitung, sondern Personalmanagerin, Bürokauffrau, Mediatorin und Krisenmanagerin in einem. Die größten Herausforderungen sehe ich im Bereich Bürokratie und Verwaltung, der immer arbeitsintensiver wird. Gleichzeitig administrative Verwaltungsaufgaben erledigen, pädagogische Qualität sichern und als empathische Führungskraft für das Team und die Eltern da zu sein, ist nicht immer einfach, schon gar nicht in doppelter Leitungsfunktion, nämlich Kindergarten und Schülerhort.



© Pfarrkindergarten (3)

Andererseits, welche positiven Momente prägen Ihren Alltag im Kindergarten?
Es sind jene Momente, die mich immer wieder in meinem Tun bestärken. Ich bin nun seit 35 Jahren im Pfarrkindergarten und Schülerhort St. Martin und übe meinen Beruf nach wie vor gerne und mit Überzeugung aus. Es ist ein wunderschönes und tief berührendes Gefühl, wenn ehemalige Kindergartenkinder erwachsen werden und uns nun ihre eigenen Kinder anvertrauen. Dieses entgegengebrachte Vertrauen ist die schönste Anerkennung, die man in der pädagogischen Arbeit erfahren kann.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Pfarrkindergartens St. Martin?
Ich wünsche mir für mein Team, dass ihnen Anerkennung und Wertschätzung für ihre tägliche Arbeit entgegengebracht wird. Ihr leistet jeden Tag Großartiges, das oft im Verborgenen bleibt, aber für die Kinder unbezahlbar ist.
Ich wünsche mir für die Kinder, dass sie bei uns eine Umgebung erfahren, in der sie sich geborgen und gut begleitet fühlen.
Ich wünsche mir für mich, dass ich gesund und kraftvoll bleibe, damit ich meine Arbeit mit den Kindern und meinem Team noch lange Zeit mit genau der gleichen Freude, Energie und Leidenschaft ausüben kann wie heute.
-wam26

Kirchweihfest der Pfarre Villach St. Martin

Auch wenn Straßensperren aufgrund des Radrennens in Villach die Anreise erschwerten, ließen sich zahlreiche Mitglieder unserer Pfarre, ebenso wie aus den Filialkirchen und Gäste benachbarter Pfarren nicht davon abhalten, am 20. September das Kirchweihfest unserer Pfarre zu feiern.



© Riegler

Die Festmesse wurde wie in bewährter Tradition durch den Kirchenchor unter der Leitung von Gerald Rabitsch und unserem Organisten Alois Unterluggauer gestaltet. Auch die acht Ministrant*innen trugen durch ihren Dienst am Altar zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.In seiner Predigt betonte Pfarrer Burgstaller, dass wir ein geistiges Zuhause in Gott haben und uns als seine geliebten Kinder annehmen dürfen. Durch das Evangelium, das persönliche Schriftstudium und das Festhalten an kirchlichen Ritualen und Sakramenten begegnen wir der Liebe Gottes in der gottesdienstlichen Feier. Um diese tiefe Beziehung und den gelebten Glauben spürbar zu machen, bedarf es geweihter Orte, die als Räume der Gastfreundschaft, des offenen Austausches und der lebendigen gemeinschaftlichen Begegnung dienen.

Zum Pfarrfest fand sich die feiernde Gemeinde im Anschluss bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrhof ein. Ein solches Fest braucht Vorbereitung und viele helfende Hände, die für eine gemütliche Atmosphäre, wie für das leibliche Wohl sorgen. Das ist den Mitarbeiter*innen rund um Edith Mölzer auch dieses Jahr wieder großartig gelungen. Ihnen allen, die mitgewirkt haben, gebührt herzlicher Dank für ihren Dienst an der Gemeinschaft.
MR

Bibelrunde

mit **Magdalena Riegler**
am **Mittwoch, 14. Oktober 2026**,
mit Beginn um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Der Kreuzweg auf den Kalvarienberg erstrahlt in neuem Glanz



Von den Bewohnern der Oberen und Unteren Fellach wurde im Jahre 1975 der Kreuzweg auf den Kalvarienberg neu errichtet und die Kalvarienkirche sowie die Thomaskirche renoviert. Ein neuer Kreuzweg war notwendig. weil durch die Errichtung eines Quellschutzgebietes für die Thomas- und Unionquelle der alte Kreuzweg abgesperrt worden war. Seit damals gibt es einen Ausschuss, der für die Baumaßnahmen zuständig war und auch heute noch tätig ist, um die Erhaltung und Pflege der beiden Kirchen und des Kreuzweges zu gewährleisten.

Die Dachdeckung der Kreuzwegstationen ist mittlerweile baufällig geworden und musste erneuert werden. Durch Spenden und kostenlose Arbeitsleistungen war diese notwendige Erneuerung möglich. Die Lärchen für die Dachschindeln spendete die Almgemeinschaft Villacher Alpe, den Sägeschnitt die Familie Sandrisser, den Schindelzuschnitt die Firma Großegger und Franz Paulik, die Dachdeckung Hubert Hirschberg der Jüngere, die Malerarbeiten Marie Hirschberg. Die Rekultivierung des Ölberges machten Horst Brandner, Walter Kofler, Thomas Sandrisser, Richard Paulik und Kinder.
Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank!



© -wam26

Somit ist das religiöse und geistige Zentrum unseres Ortes für die nächste Zukunft wieder bestens gerüstet.

Hans Liesinger sen.

Gottesdienste

St. Martin
Samstag 18.30 Uhr (außer 10.10)
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen
Sonntag, 11.10, 08.30 Uhr
Ökumenisches Erntedankfest
Sonntag, 25.10., 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas
Sonntag, 04.10., 09.00 Uhr
Erntedankfest am Kalvarienberg
Mitgestaltung: Sängerrunde
Fellach-Oberdörfer


© Pixnio

Sonntag, 18.10., 18.30 Uhr
Sonntag, 01.11., 08.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns
St. Johanner Höhe
Mittwoch, 07.10., 10.00 Uhr
Pensionistenheim Schlossgasse
Mittwoch, 07.10., 17.30 Uhr
Seniorenpflegezentrum Untere Fellach
Montag, 19.10., 10.00 Uhr

Sonntag, 01.11., Allerheiligen
10.15 Uhr St. Martin
14.00 Uhr St. Martin
Hl. Messe für die Verstorbenen, anschließend Gräbersegnung am Friedhof St. Martin.
Am Waldfriedhof beginnt um 14.45 Uhr ein Wortgottesdienst, anschließend Gräbersegnung.


© Pfarrverband Markt

Montag, 02.11.,
ALLERSEELEN
10.15 Uhr St. Martin
18.30 Uhr St. Jakob Stadthauptpfarre
Feierliches Requiem

Termine

Rosenkranz im Oktober

St. Martin:
Samstag eine halbe Stunde vor der Abendmesse

St. Georgen:
Mittwoch vor der hl. Messe

St. Thomas:
Donnerstag 18.00 Uhr

TAUFE

Paul Valentin **Stampfer**	13.09.
Chiara **Scherzer**	19.09.
Gabriela Anita **Ganzer-Vescovi**	26.09.
Laura Hobel-Jörg	26.09.

TOD

Helga **Wimmer**	04.08.
Anna **Stulier**	07.08.
Franz **Walluschnig**	14.08.
Renate **Klein**	17.08.
Maria **Schukle**	24.08.
Astrid **Fercher**	27.08.
Elke-Maria **Hoffschulte-Stotz**	30.08.
Margaretha **Dutzler**	01.09.
Irene **Razingar**	01.09.



Hier spricht die
Martinigans:

Unsere Kindergartenleiterin ist ein echter Glücksfall. Wäre sie im Nebenberuf keine Baustellenleiterin, wäre unser Kindergarten heute nicht das, was er ist. Ob der Kindergarten ihr eigentliches Zuhause ist, wird deren Mann zu beantworten wissen…

Anmeldung zur Firmvorbereitung


© pixabay

Wenn du vor dem 31.12.2013 geboren bist und im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich persönlich an einem der folgenden Termine zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei anmelden:

Mittwoch, 14. Oktober,
16-18 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober,
16-18 Uhr
Donnerstag, 22. Oktober,
16-18 Uhr

Bitte dazu das bereits ausgefüllte Anmeldeformular FORMULAR-„ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG 2025-2026“ mitbringen. Du kannst es dir von unserer Homepage unter dem Link „Firmung“ herunterladen.

Wenn du nicht in St. Martin getauft bist, bitte eine Kopie des Taufscheins mitbringen.

Die **jeweilige Gottesdienstordnung** ist auch über die Gottesdienstzeiten unserer Homepage abrufbar: *www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin*

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, 05. November 2026

Dekanat Villach/Stadt
https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3250

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: office@santicum-medien.at
DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT